WAGNER, RICHARD (1813–1883) Zürich, Juni 1853

Eigh. Brief m.U. Zürich 14. 5. 1853. 1 S. gr. 8°. Montiert. Leichte Knickfalten. 1.600.—

Offenkundig ungedruckter Brief an den Dirigenten Rudolf Schöneck in Posen, der dort eine erfolgreiche Tannhäuser-Aufführung verwirklicht hatte.

„Ihr Ziel

Liebster Schöneck!

Das Verbot macht mir viel Spaß: es zeigt, wie die Sachen stehen. Ich biete zu Allem die Hand, was dazu hilft, die Vorstellung zu erregen, wenn es sein muß, soll Wallner mit meiner ausdrücklichen Erlaubniß den Tannhäuser als

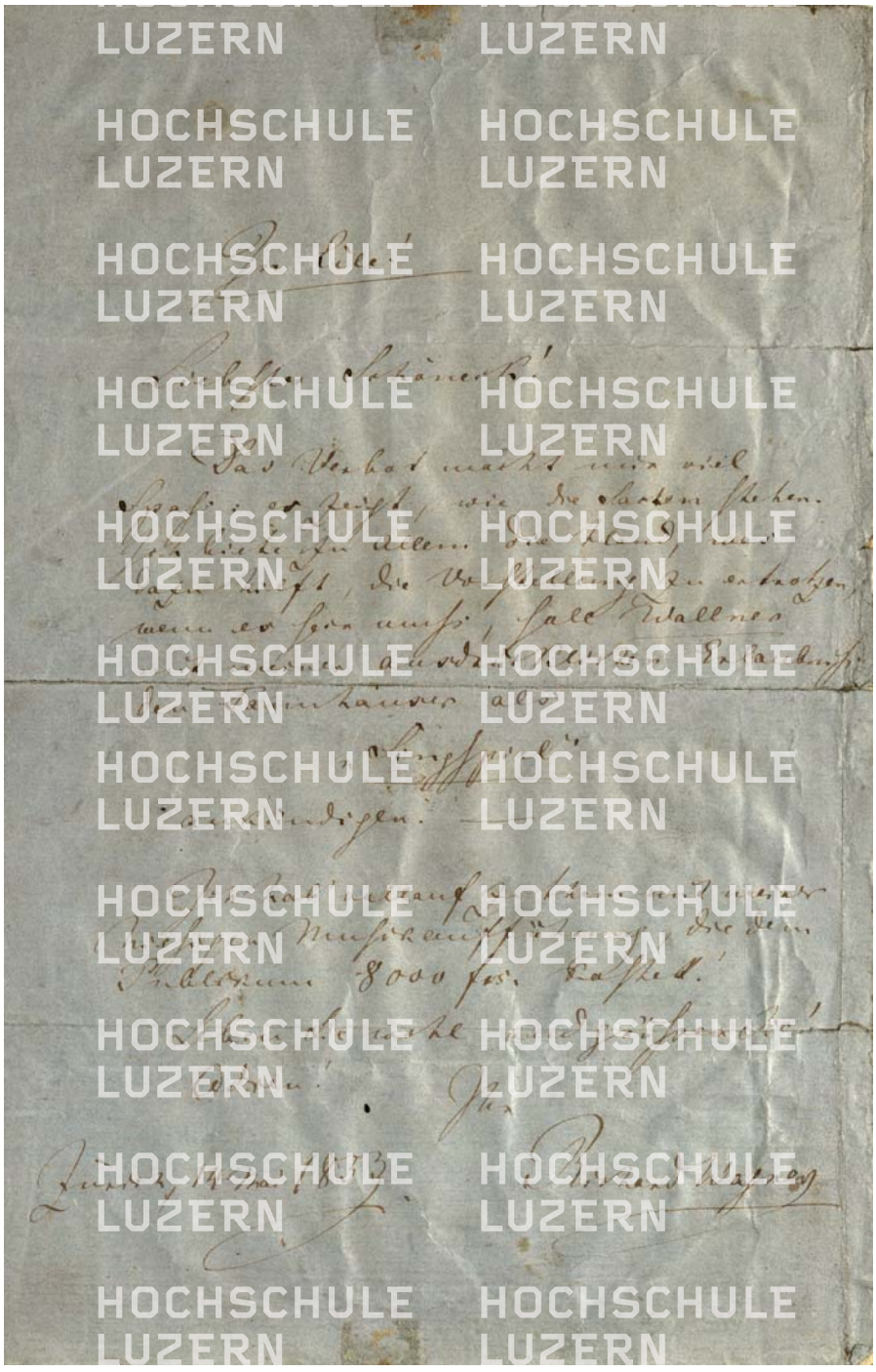
‚Singspiel'

ankündigen. —

Ich hab' vollauf zu thun mit meiner hiesigen Musikaufführung, die dem Publikum 3000 frs. kostet!

Leben Sie wohl und grüßen Sie! Adieu!

Ihr Richard Wagner."

Bei Altmann nicht registriert.

Wagners Züricher Konzerte fanden am 18., 20. und 22. Mai statt, sie brachten Teile aus dem „Holländer", „Tannhäuser", „Lohengrin" und „Rienzi".